



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Stauffen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Uermuth und Pracht der Einwohner allhier
soll Ursach gewesen seyn.

Stauffen.

Stauffen ist ein Städtlein und Schloß im
Briggow / zwischen Neuenburg und Pren-
sach / nahend Sulkberg / Heiterßen und dem
Dorff Niedertal gelegen; hat vor Jahren
seine eigne Grafen gehabt. An. 1675. ist die-
ses Städtlein von den Franzosen überwälti-
get / und der darinn liggende Fändrich mit 25.
Mann vom Streynischen Regiment / nebenst
etwas Landvolks gefangen genommen / sol-
cher Ort aber geplündert worden.

Stauffenburg.

Stauffenburg ist ein kleines Städtlein
und Schloß auf einem hohen Berg an der
Löhn in Ober-Hessen / eine Meil Weegs vom
Giessen gelegen. Ist von den Ziegenbainischen
Grafen an Hessen gekommen / da in An. 1293.
Graf Gottfried vom Landgrafen in Hessen
belägert ware. Nicht ferne von dem Schloß
ist die Rübmark / ein grosser Wald / in welchem
vor alten Zeiten ein grosser Viehmarkt gehal-
ten / aber vielfaltiger Büberen und Raubens
halber nunmehr abgeschaffet worden.

Ein anders Stauffenburg ist ein Fürst-
lich Braunschweig Wolfenbüttelisches Berg-
schloß / und Amtshaus / so auf einem hohen
Steinfelsen erbauet / und deswegen eine Be-
festung ist; von der man ein anmutbiges wei-
tes Aussehen nach Osterode / Herberg / Ples-
se / auß ganze Eichsfeld / auch einen weiten
Strich ins Stift Hildesheim und ins Für-
stent-